



# Bildung *Tomorrow* Bildünger

*Bildünger Challenge  
Bericht 2025*

**Impressum**

BildungTomorrow/Sinnbildungsstiftung  
1010 Wien, Schottenring 16, 3.OG  
[office@bildung-tomorrow.at](mailto:office@bildung-tomorrow.at)  
+43 6703577428

**Verantwortliche**

Veronika Grubmann, Generalsekretariat  
Zoe Viola Bergmann, Programmleitung Bildünger

**Mitwirkende**

Nina Bäuerle, Kommunikation & Programmleitung YouthExperts  
Sebastian Damm, FSJ & Junior Generalsekretär

# Inhalt

<b>Für die Bildung von Morgen.....</b>	<b>4</b>
<b>Gemeinsam Gestalten: Die Österreichtour 2025.....</b>	<b>5</b>
<b>Der Jugend das Wort geben: YouthExperts-Umfrage .....</b>	<b>6</b>
<b>Bildünger 2025: Thematische Schwerpunkte .....</b>	<b>9</b>
<i>Thema 1. Demokratiebildung .....</i>	<i>9</i>
<i>Thema 2. Innovative Lehr- &amp; Lernmethoden zur Stärkung des Schulpersonals .....</i>	<i>9</i>
<i>Thema 3. Psychische Gesundheit .....</i>	<i>10</i>
<i>Thema 4. Lebensplanung.....</i>	<i>10</i>
<b>Unser Grundpfeiler: Chancengerechtigkeit.....</b>	<b>10</b>
<b>Next Steps .....</b>	<b>12</b>
<b>Schlusswort .....</b>	<b>14</b>
<b>Referenzen.....</b>	<b>15</b>

# Für die Bildung von Morgen

---

Das österreichische Bildungssystem steht vor großen Herausforderungen, die tiefgreifende Veränderungen erfordern. Die neue Regierung hebt in ihrem Regierungsprogramm die Bedeutung von Bildung als Schlüssel zu individueller Entfaltung und gesellschaftlichem Fortschritt hervor (Bundeskanzleramt, 2025, S. 193). Gleichzeitig bleibt die Herstellung von Chancengerechtigkeit ein zentrales Handlungsfeld (Bundeskanzleramt, 2025, S. 205), da der Bildungsweg in Österreich nach wie vor stark von der sozialen Herkunft abhängt. Der AK-Chancen-Index der Arbeiterkammer (Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, 2021) verdeutlicht, dass Bildungschancen ungleich verteilt sind und Bildung weiterhin "vererbt" wird – der Bildungshintergrund der Eltern oder Bezugspersonen ist nach wie vor ein maßgeblicher Einflussfaktor für den schulischen Erfolg von Kindern und Jugendlichen.

## Doch wie lassen sich diese Herausforderungen bewältigen?

Der Nationale Bildungsbericht (NBB) 2024 des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) benennt zentrale bildungspolitische Themen wie Quereinstiegsprogramme für Lehrkräfte, Künstliche Intelligenz, Demokratiebildung sowie eine datenbasierte Schul- und Unterrichtsentwicklung als besonders dringlich (NBB Executive Summary, 2024).

## Welche Themen sehen Bildungsgestalter\*innen in ganz Österreich als vorrangig an?

BildungTomorrow – Die Stiftung für zukunftsfähige Bildung setzt sich seit ihrer Gründung (damals Sinnbildungsstiftung) im Jahr 2018 für die Förderung innovativer Bildungsprojekte ein. Als Zusammenschluss von 14 Privatstiftungen, den "Sinnstiftern", und der Innovationsstiftung für Bildung (ISB) verfolgen wir das Ziel, eine zukunftsfähige Bildungslandschaft mitzugestalten. Unser Förderprogramm Bildünger startet heuer in eine neue Runde und sucht acht wegweisende Bildungsprojekte, die systemische und nachhaltige Veränderungen im österreichischen Bildungssystem bewirken möchten.

Wir verstehen Bildung als lebenslangen Prozess, der auf den Prinzipien der Chancengerechtigkeit, Teilhabe und Inklusion basiert. **Mit diesem Bericht eröffnen wir die Bildünger-Ausschreibung 2025 und laden engagierte Bildungsakteur\*innen ein, gemeinsam mit uns die Zukunft der Bildung zu gestalten.**

Zoe Viola Bergmann (M.Sc.),  
Programmleitung Bildünger

# Gemeinsam Gestalten: Die Österreichtour 2025

---

**Bildünger war auf Tour!** Neben Workshops mit unserem BildungTomorrow-Beirat und Gesprächen mit Vertreter\*innen aus der öffentlichen Verwaltung haben wir uns auf den Weg gemacht, um die Stimmen von Bildungsgestalter\*innen aus ganz Österreich einzufangen.

Zu diesen Bildungsgestalter\*innen zählen wir Personen aus der formellen Bildung – etwa Mitarbeitende in Bildungsdirektionen, Schulleiter\*innen und Pädagog\*innen an Schulen und Kindergärten sowie Lehrende an Universitäten. Ebenso wichtig sind uns Stimmen aus der nicht-formellen Bildung, darunter Unternehmer\*innen, Stifter\*innen und Mitglieder von Vereinen und NGOs. Auch die Perspektiven aus der informellen Bildung, etwa von Jugendlichen, Eltern und anderen nicht-organisierten Bezugsgruppen, haben wir einbezogen. Das Ziel unserer Österreichtour war es, in partizipativen Workshopformaten die aktuellen Herausforderungen und Chancen im österreichischen Bildungssystem zu identifizieren und direkt von den Akteur\*innen vor Ort zu erfahren, wo ihrer Meinung nach der größte Handlungsbedarf besteht. Wir wollten nicht aus einem Büro in Wien über förderwürdige Themen entscheiden, sondern gemeinsam mit euch – denjenigen, die sich tagtäglich für Bildung engagieren.

Bei der Auswahl der Veranstaltungsorte legten wir großen Wert darauf, ein möglichst breites Spektrum des österreichischen Bildungsraums abzudecken. Um auch jene einzubinden, die nicht vor Ort teilnehmen konnten, fand am 19.03.2025 ein gut besuchter Online-Workshop statt. Zusätzlich brachten die hybriden Formate mit dem BildungTomorrow Beirat und den YouthExperts wertvolle Perspektiven aus ganz Österreich ein – denn die Mitglieder beider Gremien kommen aus unterschiedlichen Bundesländern und spiegeln die Vielfalt der regionalen Bildungsrealitäten wider.

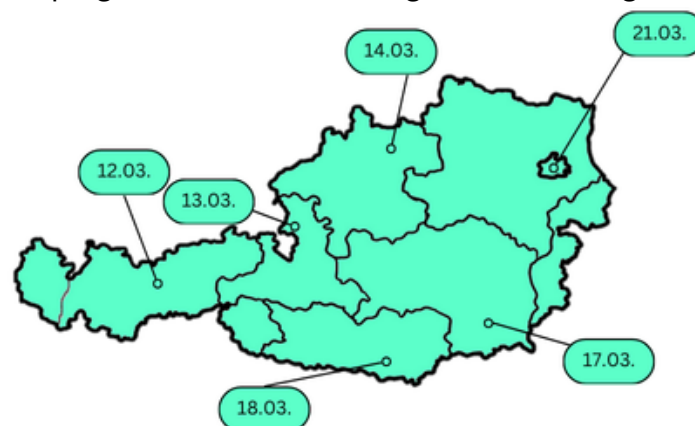


Abbildung 1. Kartografischer Überblick Österreichtour 2025.

**Eure Erfahrungen sind für uns entscheidend.** Daher freuen wir uns sehr, dass so viele von euch an unseren Workshops teilgenommen und ihre wertvolle Zeit mit uns geteilt haben.

# Der Jugend das Wort geben: YouthExperts-Umfrage

---

Die YouthExperts sind der BildungTomorrow Jugendbeirat, bestehend aus zwölf engagierten jungen Menschen im Alter von 14 bis 22 Jahren. Sie kommen aus ganz Österreich und bringen unterschiedlichste Bildungserfahrungen mit – von Schule und Berufsausbildung bis hin zum Studium und auch auf dem Weg abseits formaler Bildungswege. Ihre vielfältigen Perspektiven machen sie zu einer wertvollen Stimme für die junge Generation. Denn letztendlich sind sie es, für die wir Bildung gemeinsam verbessern wollen.

Ein zentraler Bestandteil ihrer Arbeit ist die eigenständige Durchführung von Umfragen zu aktuellen Bildungsthemen unter Jugendlichen. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse helfen BildungTomorrow, jene Themen zu identifizieren, die junge Menschen besonders bewegen. Darüber hinaus sind die YouthExperts aktiv in den Auswahlprozess für Förderentscheidungen eingebunden und geben Bildungsgestalter\*innen wertvolles Feedback zu ihren Projekten.

Neben ihrer beratenden Funktion für BildungTomorrow bringen die YouthExperts ihre Anliegen auch bei Diskussionen im Rahmen von Veranstaltungen oder direkt im Austausch mit jungen Menschen über Social Media und persönliche Netzwerke ein.

**An der diesjährigen YouthExperts-Umfrage haben 453 junge Menschen teilgenommen.** Die Befragung war anonym und zwischen dem 28.01. und 24.02.2025 über ein Online-Formular zugänglich. In diesem Bildünger-Bericht geben wir euch einen ersten Einblick in die Ergebnisse. Der vollständige YouthExperts-Bericht wird Ende April 2025 auf der BildungTomorrow Homepage veröffentlicht.

## Hard Facts

Die Teilnehmenden waren zum Zeitpunkt der Umfrage zwischen 11 und 25 Jahre alt (Durchschnittsalter: 16,97 Jahre). Sie befanden sich zum Zeitpunkt der Umfrage in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen, wobei die meisten an einer Allgemeinbildenden Höheren Schule (AHS, 150 Personen) oder einer Berufsbildenden Höheren Schule (BHS, 137 Personen) lernten. Die Verteilung auf andere Bildungswege war wie folgt:

- Berufsschule: 74
- Universität: 32
- Polytechnische Schule (PTS): 25
- Bereits in Arbeit: 21
- Berufsbildende Mittlere Schule (BMS): 9
- Neue Mittelschule (NMS): 2
- Sonderschule: 1
- Sonstige: 1

Hinsichtlich der Geschlechtsidentität gaben 282 Personen an, weiblich zu sein, 160 männlich, und 11 Teilnehmende identifizierten sich als divers. Die meisten Jugendlichen sprachen Deutsch als Erstsprache (269 Personen), während 142 angaben, dass sie sowohl Deutsch als auch eine weitere Sprache als Erstsprache haben. 41 Teilnehmende gaben an, eine andere Sprache als Deutsch als Erstsprache zu sprechen. Auch die Stadt-Land-Verteilung wurde erfasst: 125 Personen lebten im ländlichen Raum, 328 in städtischen Gebieten.

## Einblick in die Daten

Die YouthExperts wollten wissen: Welches neue Pflichtfach sollte in Österreich eingeführt werden? Sie wählten sechs Antwortmöglichkeiten aus. Mehrfachnennungen waren möglich, zusätzlich konnten eigene Vorschläge im Feld „Sonstige“ gemacht werden.

### Einführung eines neuen Pflichtfaches

	Gesamt
Ethik	57
Digitalisierung und künstliche Intelligenz (KI)	137
Politische Bildung	212
Diversität und Inklusion	63
Lernen lernen	177
Zukunfts- & Lebensplanung	354
Gesamt	453

Tabelle 1. Ergebnisse der YouthExperts Umfrage: Frage zu neuem Pflichtfach.

**📌 Ergebnis: Mit 354 Stimmen lag das Pflichtfach „Zukunfts- und Lebensplanung“ deutlich vorne. An zweiter Stelle stand „Politische Bildung“ (212 Stimmen), gefolgt von „Lernen lernen“ (177 Stimmen).**

Die meistgenannten freien Antworten unter „Sonstige“ bezogen sich auf:


- Mental Health
- Gesundheit allgemein
- Mehr oder andere Sportangebote
- Fremdsprachen.

Die YouthExperts wollten zudem wissen: Welche Fortbildungen sollten für Lehrkräfte in Österreich angeboten werden? Auch hier stellten sie eine Auswahl an Antwortmöglichkeiten bereit, und Mehrfachnennungen waren erlaubt.

### Fortbildungen für Lehrkräfte

	Gesamt
Vertrauensaufbau und Wissensvermittlung	259
Kommunikation auf Augenhöhe	298
Diversity Training	73
Umgang mit Mental Health	250
Sonderpädagogik und Neurodivergenz	141
Gesamt	453

Tabelle 2. Ergebnisse der YouthExperts Umfrage: Frage zu Fortbildungen.

 **Ergebnis:** Die meistgewählte Fortbildung war „Kommunikation auf Augenhöhe“ mit 298 Stimmen. Auf Platz zwei folgte „Vertrauensaufbau und Wissensvermittlung“ (259 Stimmen), knapp gefolgt von „Umgang mit Mental Health“ (250 Stimmen).

Mit diesen Umfrageergebnissen liefert die YouthExperts-Umfrage wertvolle Einblicke in die Prioritäten junger Menschen – und sie fließen direkt in die Themenauswahl der diesjährigen Bildünger-Ausschreibung ein.



# Bildünger 2025: Thematische Schwerpunkte

---

## *Thema 1. Demokratiebildung*

Viele junge Menschen erleben wenig Möglichkeiten zur Mitbestimmung und haben kaum Gelegenheiten, demokratische Prozesse aktiv zu erfahren. Fehlende Selbstwirksamkeitserlebnisse sowie die alltägliche Flut an Informationen – inklusive eines Anstiegs von Fehlinformationen – erschweren gesellschaftliche Teilhabe und Meinungsbildungsprozesse. Orientierungslosigkeit führt dabei oft zu Rückzug, Isolation oder sogar Radikalisierung, verstärkt durch soziale Medien. Hierarchische Unterrichtsstrukturen, überlastete Lehrkräfte und fehlende Zeit für Mitbestimmung in der Schule verhindern, dass Jugendliche demokratische Erfahrungen sammeln. Doch eine demokratische Gesellschaft braucht Menschen, die Verantwortung für sich und ihre Umwelt übernehmen, sich eine eigene Meinung bilden und Unterschiede akzeptieren können.

**Wir suchen Projekte, die Jugendliche aktiv in demokratische Prozesse einbinden, ihre Selbstwirksamkeit stärken und ihnen Räume für gesellschaftliche Mitgestaltung bieten.**

**Schlagworte:** Demokratie, Teilhabe, Partizipation, Nachhaltigkeit, Prävention

## *Thema 2. Innovative Lehr- & Lernmethoden zur Stärkung des Schulpersonals*

Die Welt verändert sich rasant – doch Lehrkräfte und Schulleitungen stehen oft allein da. Hohe Arbeitsbelastung, fehlende Fortbildungsangebote und wenig Zeit für Austausch führen zu Frustration, Spannungen und Resignation. Eingeschränkte Autonomie, veraltete Lehrpläne und bürokratische Hürden erschweren die Umsetzung innovativer Konzepte. Gleichzeitig bleibt wenig Raum für kreative oder schüler\*innenzentrierte Ansätze. Wie relevant dieses Thema ist, zeigt bereits die Gestaltung der YouthExperts-Umfrage durch den Jugendbeirat selbst: Sie forderten andere Jugendliche dazu auf, verschiedene eigens formulierte Fortbildungsangebote für Lehrkräfte zu bewerten und priorisieren. Die meistgewählte Antwort der Jugendlichen lautete „Kommunikation auf Augenhöhe“ – ein deutliches Signal für den Wunsch nach einer wertschätzenden und gleichberechtigten Interaktion zwischen Lehrkräften und Schüler\*innen.

**Wir suchen Projekte, die das Schulpersonal in ihrer Rolle stärkt, innovative Schulentwicklung fördern und neue Wege für zukunftsorientierte Bildungsorte aufzeigen.**

**Schlagworte:** Schulpersonal, Schulentwicklung, Fortbildung, Netzwerk

### *Thema 3. Psychische Gesundheit*

Die (psychische) Belastung junger Menschen ist hoch – zwischen Leistungsdruck, Sinnsuche und sozialer Isolation. Viele erleben Einsamkeit als neue Normalität, verstärkt durch die Schattenseiten digitaler Medien sowie veraltete gesellschaftliche Rollenbilder und Stereotype. Gleichzeitig fehlt es an Wissen, Zeit und strukturellen Veränderungen, um Themen wie Stressbewältigung, Gewaltprävention und nachhaltiges Lernen gezielt anzugehen. Die Überforderung betrifft nicht nur Schüler\*innen, sondern auch ihre Bezugspersonen und Lehrkräfte.

**Wir suchen Projekte, die das Wohlbefinden von Schüler\*innen stärken, nachhaltige Bildungsangebote für mentale Gesundheit schaffen und neue Wege für eine gesunde Lernkultur eröffnen.**

**Schlagworte:** Psychische Gesundheit, Prävention, Nachhaltigkeit, Lernen lernen

### *Thema 4. Lebensplanung*

„Wer bin ich? Was will ich? Wie komme ich dorthin?“ – Fragen, die Jugendliche oft allein beantworten müssen. Ein Mangel an diversen Vorbildern, Zukunfts- und Schwellenängste sowie Orientierungslosigkeit führen zu Unsicherheiten in der persönlichen und beruflichen Entwicklung. Wie relevant dieses Thema ist, zeigt die YouthExperts-Umfrage: „Lebensplanung“ war mit Abstand die meistgewählte Antwort auf die Frage nach einem neuen Pflichtfach in der Schule.

**Wir suchen Projekte, die junge Menschen in ihrer Lebensplanung begleiten, ihnen Perspektiven aufzeigen und sie dabei unterstützen, selbstbewusst ihren Weg zu gehen.**

**Schlagworte:** Zukunftsplanung, Berufsorientierung, Sinnbildung, Bildungsübergänge

### **Unser Grundpfeiler: Chancengerechtigkeit**

Eines der größten Probleme im österreichischen Bildungssystem ist die enge Verknüpfung von Bildungschancen und sozialer Herkunft. In jedem unserer Workshops wurde thematisiert, dass Bildung in Österreich vererbt wird – die Bildung der Eltern oder ersten Bezugspersonen hat einen deutlichen Einfluss auf die Bildung der Kinder oder Jugendlichen. Zudem stehen besonders Minderheiten und gesellschaftlich vulnerable Gruppen vor strukturellen Hürden.

**Unsere Stiftung hat sich bereits in ihrer Gründungserklärung dazu verpflichtet, Chancengerechtigkeit als Ausrichtung der Stiftungsarbeit zu verankern.**

Projekte, die gezielt darauf abzielen, Bildungsgerechtigkeit zu stärken und benachteiligte Gruppen zu fördern, werden besonders zur Einreichung ermutigt. Alle Einreichenden sind in der Einreichmaske dazu angehalten, die (potenzielle) Wirkung ihres Projekts auf Chancengerechtigkeit, Vielfalt und Inklusion zu reflektieren und darzulegen. Detaillierte Informationen dazu finden sich in den Förderrichtlinien (s. Seiten 2-3) und Förderkriterien (s. Seiten 8-9).

# Next Steps

## Und wie geht es jetzt weiter?

Abbildung 2 gibt einen zeitlichen Überblick über die Bildünger-Ausschreibung 2025. Die einzelnen Schritte erklären wir im Folgenden.



Abbildung 2. Zeitstrahl Bildünger 2025.

### **Fördercall:** *Einreichung des Projektvorhabens*

Interessierte können ihr Projektvorhaben für die Teilnahme an Bildünger einreichen, sofern die Formalkriterien (siehe Förderkriterien 2025) erfüllt sind. Zur Orientierung stehen folgende Dokumente zur Ansicht und zum Download bereit:

- Förderkriterien 2025
- Förderrichtlinien 2025
- Informationen zur Einreichung.

### **Longlist:** *Formale und fachliche Bewertung*

Alle eingereichten Projekte werden auf die Einhaltung der formalen Kriterien geprüft und fachlich bewertet. Anschließend werden die 30 vielversprechendsten Projekte ausgewählt. Die Bewertung erfolgt durch BildungTomorrow sowie Expert\*innen aus dem Bildungsbereich.

### **Shortlist:** *Jurybewertung durch den BildungTomorrow Beirat und die YouthExperts*

Die 30 ausgewählten Kurzkonzepte werden durch die Jury geprüft – mit besonderem Fokus auf ihr nachhaltiges Wirkungspotenzial in der österreichischen Bildungslandschaft. Bis zu 15 Projekte werden für ein persönliches Kennenlernen ausgewählt. Erstmals besteht die Jury gleichberechtigt aus dem BildungTomorrow Beirat und den YouthExperts. Damit erhält die Jugendvertretung ein gleichwertiges Mitspracherecht im Auswahlprozess.

**Auswahl:** *Finale Bewertung durch den BildungTomorrow Vorstand*

Die 15 förderwürdigen Initiativen präsentieren ihre Projekte persönlich vor dem Stiftungsvorstand. Hierbei liegt der Fokus auf:

- Nachhaltigkeit und Skalierbarkeit
- Projektumsetzung und Wirkungspotenzial
- Budget und Finanzierung

Der Vorstand wählt maximal acht Projekte aus, die im Herbst 2025 am Capacity Building Programm Wirkstatt teilnehmen und eine Förderung von bis zu EUR 10.000 erhalten. Zusätzlich qualifizieren sie sich für die nächste Stufe: Die Einreichung eines Detailkonzepts für den Auswahlprozess 2026, bei dem eine Förderung von bis zu EUR 100.000 möglich ist.

**Begleitprogramm:** *Wirkstatt*

Ab Herbst 2025 nehmen die Projektverantwortlichen der ausgewählten Initiativen am Capacity Building Programm Wirkstatt teil. Ziel dieses Programms ist es, Bildungsinitiativen so zu begleiten, dass sie skalierbar werden und langfristig in der österreichischen Bildungslandschaft wirken können. Während dieser Phase erarbeiten die Projekte ein Detailkonzept, das unter anderem Finanzierungsmodelle und Umsetzungsstrategien umfasst. Dieses Konzept wird im Februar 2026 bei BildungTomorrow eingereicht.

Bis zu zwei Projekte erhalten anschließend eine weiterführende Förderung von je bis zu EUR 100.000 und werden weiterhin individuell durch BildungTomorrow begleitet – mit dem Ziel, langfristig selbsterhaltend und systemwirksam zu werden.

Der vollständige Auswahlprozess der geförderten Projekte wird in den Förderrichtlinien (Punkt 5) detailliert beschrieben. Diese stehen auf der BildungTomorrow Website zur Ansicht und zum Download bereit.

## Schlusswort

---

Die Herausforderungen im Bildungssystem sind komplex, doch unüberwindbar können sie nicht bleiben. Mit Bildünger 2025 laden wir engagierte Bildungsakteur\*innen ein, innovative Projekte einzureichen, die nachhaltige und systemische Veränderungen bewirken wollen. **Wir suchen mutige Ideen, die Chancengerechtigkeit und Demokratie fördern, Lehr- und Lernkultur neu denken und (junge) Menschen in ihrer Entwicklung stärken.**

Unser herzlicher Dank gilt allen, die zur Gestaltung dieses Fördercalls beigetragen haben – den Teilnehmenden unserer Workshopreihe, den YouthExperts für die Gestaltung und Verbreitung der Umfrage unter Jugendlichen sowie Gesprächspartner\*innen der öffentlichen Verwaltung, die uns ebenfalls ihre Zeit und ihr Wissen zur Verfügung gestellt haben. Euer Engagement und eure Erfahrungen waren prägend für die Themensetzung der Ausschreibung.

**Lasst uns gemeinsam Bildung für Morgen gestalten. Wir freuen uns auf inspirierende Projekte!**

Für Fragen oder Anmerkungen steht Zoe Viola Bergmann, Programmleitung Bildünger, unter [z.bergmann@bildung-tomorrow.at](mailto:z.bergmann@bildung-tomorrow.at) gerne zur Verfügung.

## Referenzen

---

**Bundeskanzleramt.** 2025. Regierungsprogramm.

<https://www.bmbwf.gv.at/Themen/regierungsprogramm.html>.

**Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung.** 2024. Nationaler Bildungsbericht 2024, Executive Summary.

<https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/bef/nbb.html>.

**Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien.** 2021

[https://www.arbeiterkammer.at/interessenvertretung/arbeitundsoziales/bildung/AK-INFO\\_Chancen-Index\\_2021\\_Online.pdf](https://www.arbeiterkammer.at/interessenvertretung/arbeitundsoziales/bildung/AK-INFO_Chancen-Index_2021_Online.pdf).